

Tenor Recorder 2

3 Geistliche Gesänge Op 69

1. Morgenlied

Josef Gabriel Rheinberger
(1839-1901)

Die Ster - ne sind er - bli - chen mit ih - rem güld-nen Schein, mit ih - rem güld-nen
6 Schein, bald ist die Nacht ent - wi - chen, der Mor - gen dringt her - ein der Mor-gen dringt her -
12 ein. Noch wal - tet tie - fes Schwei - gen im Tal, im Tal im
18 Tal und ü - ber - all. Auf frisch-be - tau - ten Zwei - gen
26 singt nur die Nach - ti - gall, singt nur die Nach - ti - gall, auf frisch - be-tau-ten
33 Zwei - gen singt nur, singt nur die Nach - ti - gall. Sie sin - get Lob und
40 Eh - re, Sie sin - get Lob und Eh - re, Sie sin - get
45 Lob und Eh - re dem ho - hen Herrn, dem ho - hen Herrn der
50 Welt, dem ho - hen Herrn der Welt,

57 *mf* *f* *p*

der ü-ber'm Mee - re die Hand des Se - gens hält, die Hand des Se -

64 *p*

- gens hält, der ü - ber'm Land die Hand des

71 *mf* *f*

Se - gens hält. Er hat die Nacht ver - trie - ben, ihr

77 *p* *f*

Kind-lein fürch-tet nichts, ihr Kind - lein fürch-tet nichts; stets kommt zu sei - nen Lie - ben der

83 *p*

Va - ter al - les Lichts, der Va - ter al - les Lichts, er hat die Nacht ver - trie - ben, ihr

89 *cresc.* *cresc.* *f*

Kind-lein fürch-tet nichts, er hat die Nacht ver - trie - ben, ihr Kind-lein fürch-tet nichts, stets

95 *p*

kommt zu sei - nen Lie - ben der Vat - ter, der Va - ter al - les Lichts, der

100 *f* *dim.* *p*

Va - ter al - les Lichts, der Va - ter al - les Lichts.